

Sonne, Siege und spannende Rennen auf dem Aasee in Münster

Am vergangenen Wochenende fanden bei strahlendem Sonnenschein die deutschen Quadrupelmeisterschaften (Master-, Para-, Hochschul- und Großbootmeisterschaften), auf dem Aasee in Münster, statt.

Die WG Karlsruhe bestehend aus Sportlern des KIT und der PH Karlsruhe beteiligte sich dabei erfolgreich an den Wettkämpfen der Hochschulmeisterschaft.

Den Auftakt des vollgepackten Rennwochenendes bildeten am Freitagabend die Vorläufe des leichten Doppelzweiers, in dem sich unsere beiden leichten Männer (Henri Becker, Adrian Mengedoht) als Vorlaufsieger für das Finale A am folgenden Samstag qualifizieren konnten.

Auf dieses vielversprechenden Vorergebnis folgte am Samstagmittag für die Sportler:innen ein Goldregen. Die Frauen des Vierer (Victoria Karl, Luise Münch, Esther Linner, Barbara Thiele) erruderten souverän den ersten Titel. Es folgten zwei klare Siege, auf dem trüben Aasee von Adrian Mengedoht und Henri Becker im leichten Doppelzweier, sowie Jonas Fitz und Karl Draper im Zweier ohne.

Den Abschluss des ersten Renntages bildete die Königsdisziplin des Ruderns, der Männerachter, auf der deutschen Hochschulmeisterschaft. Hier konnten die Mannschaft (Adrian Seiler, Rupert Pretzler, Lars von Deyn, Martin Kansy, Philip Thein, Raphael Mühlpfort, Jonas Fitz, Karl Draper, Steuerfrau Aileen Vögeli) unter der Flagge des KITs hinter Köln und Aachen die Bronzemedaille gewinnen.

Am Sonntag begann der Renntag mit dem Start der Mannschaft im Mixed-Achter (Stf. Aileen Vögeli, Barbara Thiele, Esther Linner, Martin Kansy, Lukas Kucharek, Henri Becker, Adrian Mengedoht, Victoria Karl, Lisa Merz), der nach Umsetzung der Schlagfrau (Aileen Vögeli, Barbara Thiele, Esther Linner, Martin Kansy, Lukas Kucharek, Henri Becker, Adrian Mengedoht, Victoria Karl, Lisa Merz) mit einem vierten Platz leider das Treppchen knapp verpasste.

Im nächsten Rennen, dem Frauen Zweier ohne reichte es dann für Luise Münch und Victoria Karl wieder zu einer Bronzemedaille. Der Männer Vierer ohne platzierte sich in einem gut gefahrenen Rennen mit starker Konkurrenz auf dem vierten Platz. Weiter ging es für den Männerdoppelzweier (Henri Becker, Martin Kansy) im B-Finale, in welchem sie einen stark umkämpften Sieg einfahren konnten.

Der Trainer der Mannschaft, Adrian Elter, zeigte sich zufrieden: "In einem Feld aus Renngemeinschaften, deren Ruder:innen, teilweise internationale Rennerfahrungen besitzen, sind die Ergebnisse des Wochenendes eine tolle Leistung für die Rennmannschaft des KITs! Drei Goldmedaillen und damit die Qualifikation für die europäischen Hochschulmeisterschaften im nächsten Jahr unterstreichen zudem was für eine große und erfolgreiche Trainingsgruppe wir haben."

Es war für alle Sportler:innen ein gelungener, erster Saisonhöhepunkt, auf welchen die EUC in Istanbul im Herbst folgen werden.

Seitens der Rennmannschaft kann auf Nachwuchs aus dem Challenge und Novice Bereich gehofft werden, welche ebenfalls mit 13 Sportler:innen an der Hochschulmeisterschaft teilnahmen und erste Rennerfahrung sammeln konnten.

Im gesteuerten Novice Männer-Doppelvierer konnten Leon Sistik, Gabriel Dutra Diniz Costa, Alexander Haas, Simon Hilber mit Steuerfrau Theresa Bäuerle am Samstag einen guten vierten Platz im Finale B erreichen, der einem neunten Platz in der Gesamtwertung entspricht. Die Novice-Frauenmannschaft (Carolin Moser, Ulrike Schuhmacher, Patrizia Dück, Julie Anne Trillhaas, Stf. Theresa Bäuerle) erreichten in der gleichen Bootsklasse sogar den dritten Platz im Finale B, also den achten Platz in der Gesamtwertung. Am Sonntag wurden die Boote dann durchgewürfelt und es ging eine Mixed-Mannschaft bestehend aus Alexander Haas, Simon Hilber, Carolin Moser, Ulrike Schuhmacher und Stf. Theresa Bäuerle an den Start. Auch hier erreichten unsere Nachwuchssportler den dritten Platz im Finale B (8. Insgesamt). Steffen Kaiser, Frederic Cueppers, Elisa Riegel und Eszter Anna Cosa, die im Challenge-Bereich ebenfalls im Mixed-Doppelvierer die 1000m lange Strecke bestritten, konnten sich mit einem guten dritten Platz im Vorlauf leider knapp nicht für das Finale qualifizieren.

Dennoch war es für alte und neue Sportler ein schönes Wochenende voller spannender Rennen, Erfolge und neuer Erfahrungen.

Text: Aileen Vögeli, Barbara Thiele

Fotos: Lukas Kucharek, Rupert Pretzler



















